



Reutlingen 01.10.2013

**PRESSEMITTEILUNG****mit der bitte um veröffentlichung****herman de vries: the undifined – everywhere**

mixed media

**20. oktober 2013 – 19. januar 2014****eröffnung: so, 20. oktober 2013, 11 uhr**

herman de vries (\*1931 in alkmaar, NL. lebt und arbeitet in knetzgau bei eschenau) künstlerisches schaffen wurzelt in der ZERO-bewegung der 1950er und 1960er jahre. der künstler arbeitet vorwiegend mit gegebenheiten aus der primären wirklichkeit: der natur.

zufall, chance und veränderung, prozess und wirklichkeit sind wichtige themen in seinem umfangreichen werk.

sein atelier ist der wald, die natur, und alles, was darin wächst und gedeiht. hieraus schöpft herman de vries nicht nur seine inspiration sondern eben auch jene pfundstücke, die er aus ihrer natürlichen umgebung in den musealen raum erhebt.

reduziert auf das wesentliche finden sich hier äste, blätter, wurzeln, hölzer oder steine. mal konkret angeordnet in gruppen, mal für sich alleine stehend. manches exponat kann in seinem „sosein“ betrachtet werden, hat der künstler es doch quasi wie vorgefunden transferiert, indem er zum Beispiel eine pflanze im ganzen und so wie sie wächst an ort und stelle, zwischen zwei platten presst und im rahmen konserviert.

veränderung hat auch ganz ausdrücklich eine gruppe von arbeiten zum thema, in die herman de vries artefakte integriert hat. erst durch diese veränderung werden sie zu dingen, die es in den Augen des Künstlers wert sind, gesammelt und gezeigt zu werden. zuweilen geht es auch darum, unterschiedliche stadien der verwandlung nebeneinander zu präsentieren und somit vergleichbar zu machen.

diese zentrale reduktion findet sich auch im sprachgebrauch von herman de vries wieder. seine statements - wie etwa das ausstellungstitelgebende schriftwerk *the undifined – everywhere* (2008) - sind poetische stakkati.

für rückfragen stehen wir ihnen gerne jederzeit zur verfügung.

mit freundlichen grüßen kunstverein reutlingen



credits pressefotos:

1. de\_vries\_basaltsteine.tif:  
herman de vries: collected:playa de la caletá, la gomera, 1982, 15 basaltsteine,  
bodeninstallation, maÙe variabel, © archiv herman de vries, 2013.
2. de\_vries\_holzbloecke.tif:  
herman de vries: change, 2008, zwei eichenblöcke, maÙe variabel, foto: bruno  
schneyer, zeil am main, © herman de vries, 2013.
3. de\_vries\_undifined.tif:  
herman de vries: the undifined – everywhere, 2008, buntstift auf papier, 200 x  
430 cm, © archiv herman de vries, 2013.